

# RS Vwgh 1992/5/21 88/17/0216

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.05.1992

## Index

L34003 Abgabenordnung Niederösterreich  
L37013 Getränkeabgabe Speiseeissteuer Niederösterreich  
32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht  
32/04 Steuern vom Umsatz

## Norm

BAO §80 Abs1;  
BAO §9 Abs1;  
Getränke- und SpeiseeissteuerG NÖ 1973 §7 Abs2;  
LAO NÖ 1977 §57 Abs1;  
LAO NÖ 1977 §7 Abs1;  
UStG 1972 §19;

## Rechtssatz

Der Umsatzsteuer liegt keine dem Grundgedanken des Steuerabzuges vom Arbeitslohn, wonach der Arbeitgeber eine vom Arbeitnehmer geschuldete Abgabe einbehält, gleichartige Konstruktion zugrunde. Bei dieser Abgabe ist der Unternehmer selbst Abgabenschuldner. Stehen ausreichende Mittel zur Entrichtung dieser Abgaben nicht zur Verfügung, so kann dies eine für die Uneinbringlichkeit kausale schuldhaftige Verletzung ausschließen. Aufgrund der Erwägung, daß der Unternehmer nicht eine vom Konsumenten geschuldete Abgabe einbehält, sondern selbst Abgabenschuldner ist, gilt diese Auffassung auch für den Bereich der Getränkesteuer (Hinweis E 10.6.1980, 535/80).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1992:1988170216.X12

## Im RIS seit

21.05.1992

## Zuletzt aktualisiert am

16.09.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)